

## Zwei Berschner im Titelkampf

**Faustball.** – Noah Gall und Ralf Wildhaber aus Berschis sind vom Ostschweizer Faustballverband für die U18-Schweizer-Meisterschaften vom kommenden Sonntag in Jona aufgeboden worden. Bereits morgen Samstag stehen beiden 17-jährigen Angriffsspieler mit dem Faustballteam Flums im Einsatz. In Diepoldsau versuchen sie zusammen mit ihren Teamkollegen den schwierigen Kampf um die Bronzemedaille in der 4. Liga erfolgreich zu bestreiten. (ff)

## U14/U16-Turnier in Flums

**Faustball.** – Das Faustballteam Flums organisiert kurzfristig ein U14/U16-Turnier. Da der TV Rebstein sein Nachwuchs-Turnier vom kommenden 29. August abgesagt hat, will das FBT Flums kurzfristig ein Turnier auf die Beine stellen. Hauptgrund ist der «neue» Nachwuchsboom in Flums. Nach der Werbeaktion von Ende Juni verfügt das FBT Flums über 12 motivierte U14-Spieler. Diese haben sich riesig auf das Turnier in Rebstein gefreut. Anmeldungen mit E-Mail-Adresse und Handy-Nummer nimmt ab sofort Andreas Hörner (a.hoerner@sunrise.ch oder Telefon 078 740 42 92) entgegen.

## SSW-Athleten schwitzen für Geld

**Die Kadermitglieder des Ski-verbands Sarganserland Walensee sind morgen Samstag beim 21. Sponsorenlauf auf einer anspruchsvollen Strecke für einmal zu Fuss unterwegs.**

**Ski.** – Für den SSW ist dieser Anlass auf der Alp Tannenboden in Flumserberg sehr wichtig, deckt er doch rund 20 Prozent des Budget ab.

Die anspruchsvolle Strecke mit 900 Leistungsmetern haben die jüngeren Teilnehmerinnen und Teilnehmer während 30 Minuten und die älteren während einer Stunde möglichst oft zurückzulegen. Mit dabei sind alle Kaderangehörigen des SSW, alpin und nordisch. Ebenfalls mit dabei sein können alle Mitglieder der Ski- und Snowboardklubs des SSW. Ihnen steht es frei, eine halbe oder eine ganze Stunde zu laufen.

Der Start zum 30-Minutenlauf ist um 15 Uhr, zum Lauf über eine Stunde wird dann um 15.40 Uhr das Signal ertönen. Den Abschluss macht um 16.10 die zweite Staffel des 30-Minutenlaufes. Für alle Zuschauer und Wettkämpfer bestehen Verpflegungsmöglichkeiten im Restaurant Kabinbahn. Beim wichtigen Event des SSW besteht die Gelegenheit, die Wintersportler einmal von einer anderen Seite kennen zu lernen. (mr)

### RESULTATE

#### Eiger Bike Challenge in Grindelwald

**88 Kilometer: Herren Fun 3**  
1. Girardi Thomas, 1968, Wangs 4:57.53,5.2. Gerber Hansjürg, 1966, Thun 5:22.37,7.3. Christen Daniel, 1966, Ennetbürgen 5:25.57,1.

**55 Kilometer: Herren Fun 1**  
1. Allig Mathias, 1987, Vals 3:02.33,9. 2. Zurbrugg Oliver, 1988, Lauterbrunnen 3:02.55,3. 3. Mayor Gratien 1987, St-Martin VS, 3:05.45,4. – Ferner: 57. John Thomas, 1986, Mels 4:06.50,7.

**55 Kilometer: Herren Fun 4**  
1. Steiner Adolf, 1959, Linden 3:17.21,4. 2. Strebel Bruno, 1958, Waltenschwil 3:31.18,8.3. Schmid Felix, 1959, Summaprada 3:34.05,8. – Ferner: 42. Jeni Peter, 1957, Quarten 4:34.12,4.

#### Reiten: Springkonkurrenz Sulgen TG

**Kat. RII/LII, Wertung A mit Stechen**  
1. Norbert Schwitzer, Muolen, mit Amici MI, 0/0 41.55 Sec., 2. Mathias Löchner, Erlen, mit Lady Cordona, 0/0 42.52, 3. Michael Hasler, Frauenfeld, Nicolo, 0/0 44.00, 9. Valentin Unteregger, Sargans, mit Radoc K CH, 0/4 41.58.

# Girardi erneut ganz oben

**Thomas Girardi, Thomas John und Peter Jenni vertraten die Sarganserländer Mountainbiker erfolgreich beim Eiger Bike Challenge in Grindelwald.**

Von Eva Hohmann

**Mountainbike.** – Knackige Anstiege, technisch anspruchsvolle, steile Abfahrten und ein strahlend blauer Himmel über Eiger, Mönch und Jungfrau lockten am Sonntag an die 2600 begeisterte Mountainbiker ins Berner Oberland. Das trockene Wetter und die Hitze der letzten Tage hatten die Strecken rund um Grindelwald staubtrocken gemacht.

Das unfreiwillige Aussteigen aus den «Klicks» wegen Nässe war an diesem Sonntag nicht gefordert. Dafür mussten Passagen mit tiefem Kies bei der Abfahrt vom First, der grossen und kleinen Scheidegg gemeistert werden. So mancher Fahrer wurde unfreiwillig aus dem Sattel gehoben. Stürze mit Hautabschürfungen waren an der Tagesordnung.

#### «Nach meinem Geschmack»

Ohne Sturz und Materialdefekte kam der unangefochtene Lokalmatador Thomas Girardi (Wangs), der in der Klasse HF 3, die grosse Runde von 88 Kilometern mit 3900 Höhenmetern abstrampelte nach 4:57.53 Stunden als erster der Fahrer ohne Lizenz im Bike-Village mitten in Grindelwald an. «Ich hatte nur noch Lizenzierte vor mir, ich war der Erste», lachte er bei seiner Ankunft im Ziel. Das Rennen war genau nach seinem Geschmack, denn je heisser die Temperaturen, um so lieber sitzt er auf dem Sattel und das nachdem er am Samstag noch beim Pizol Challenge ein paar Körner hatte liegen lassen.



Von den Strapazen in Grindelwald gezeichnet: Peter Jenni aus Quarten unterwegs im schattigen Wald.

Bilder Jonas Ehret

Schnelle Beine auf der mittleren Schleife mit 55 Kilometern und 2500 Höhenmetern hatten auch Thomas John (Mels) und Peter Jenni (Quarten). John fuhr in der Kategorie HF in 4:06.50 auf Rang 57. Jenni, auf der Strecke noch von Krämpfen geplagt, beendete sein Rennen doch noch im ersten Drittel der Klasse HF 4 mit einem persönlichen Rekord nach 4:34.12 Stunden.

Nach wie vor ist Esther Süss (Kütti-

gen) bei den lizenzierten Damen die Queen, die den Ton an, respektive das Tempo vorgibt. Sie erreichte nach 88 km in 5:15.49 Stunden Grindelwald, rund 22 Minuten vor der zweitplatzierten Antonia Wipfli (Seedorf), die die Ziellinie nach 5:37.57 überfuhr.

Bei den lizenzierten Herren musste sich Urs Huber (Jonen) einmal mehr hinter Alexandre Moss (Miège) aufs Siebertreppchen stellen. Moos, der auch die Schweizer Meisterschaft in

Küblis für sich entschieden hatte, beendete die grosse Schlaufe nach 4:26.15, Huber kam zwei Minuten später ins Ziel.

#### Die längsten Strecken

Als nächstes gilt es in in zwei Wochen die längsten Bike-Strecken im Nationalpark zu meistern. Den Bikern stehen herrliche Pisten, wundervolle Aussichten, aber auch Strapazen und brennende Beine bevor.

## Profit aus der Aarau-Misere?

**Der FC St. Gallen empfängt morgen Samstag den FC Aarau. Die Ostschweizer sind gegen die offensivschwachen Mittelländer in der Favoritenrolle.**

Von Marco Latzer

**Fussball.** – Von zwei «Sechs-Punkte-Spielen» und dem Ziel, den Vorsprung auf die Konkurrenten im Kampf gegen den Abstieg zu vergrössern, sprach FCSG-Trainer Uli Forte vor zehn Tagen. Dieses Unterfangen gelang am vergangenen Wochenende nur bedingt: Gegen die AC Bellinzona gelang im eigenen Stadion «nur» ein 1:1.

«Wir tun uns schwer, wenn eine

Mannschaft nur hinten rein steht und nur wir das Spiel machen», analysierte Stürmer-Oldie Frick diese zerfahrene Affiche. Forte relativierte derweil: «Wir sind der Aufsteiger und schlagen keinen Gegner im Vorbeigehen; wir müssen uns jeden Punkt hart erkämpfen.»

#### Aarau zuletzt desolat

Weitere Punkte sollen schon im Spiel gegen den FC Aarau (Kickoff: 17.45 Uhr) eingefahren werden. Statistisch ist dies realistisch, haben doch die Aargauer letztmals 1996 in St. Gallen gewinnen können. Nach sechs gespielten Runden liegt der FCA mit nur einem Sieg (im Startspiel gegen die Grasshoppers) auf dem letzten Tabellenrang der Super League. Zuletzt

setzte es gegen Neuchâtel Xamax eine deftige 0:4-Heimniederlage ab.

#### Die üblichen Abwesenden

Der FC St. Gallen will das Spiel gegen Aarau von der ersten Minute an in die Hand nehmen. «Dieses Mal müssen die Punkte hier bleiben», fordert Mittelfeld-Puncher Philipp Muntwiler. In der Partie gegen Bellinzona fehlte dem FCSG die spielerische Klasse zum Sieg; aus dem Spiel hinaus ging nur sehr wenig.

Gegen den FCA sieht es an der Verletztentfront gut aus: Thomas Knöpfel und Bernt Haas trainieren bereits wieder, einzig Fabian Frei, Adrian Winter und Sebastian Kollar müssen noch auf ihre Rückkehr auf den Rasen warten.

## «Dr schnellscht Vilterser-Wangser»

**Anlässlich der Vereinsmeisterschaften des TV Wangs werden morgen Samstag die schnellsten Vilterser-Wangser gesucht. Die Turnvereine Vilters und Wangs organisieren diesen Anlass bereits zum zweiten Mal.**

**Leichtathletik.** – Am Morgen wird zuerst um die Vereinstitel gekämpft. Am Nachmittag werden am Bank-Linth-Sprint die schnellsten Vilterser und Wangser gesucht. Alle Teilnehmer, von jung bis alt, können sich direkt vor Ort anmelden. Auf jeden Sprinter wartet ein kleines Präsent.

Ein Leckerbissen wird der Auftritt der HipHop-Gruppe PineAppels um 16.45 Uhr in der Turnhalle sein. Die jungen Tänzerinnen werden dem Publikum ihr Können unter Beweis stellen. Weiter gefolgt wird dieser Auftritt von einem weiteren Highlight, der Schaukelringvorführung des TV Wangs. Mit diesem Programm konnten die Aktiven tolle Erfolge in dieser Saison erzielen.

Natürlich ist auch für das leibliche Wohl der Sportler und Zuschauer gesorgt. Die Festwirtschaft wird den ganzen Tag in Betrieb sein, sowie auch nach dem sportlichen Vergnügen die gemütliche TV-Bar. (pd)

### IN KÜRZE

**Fussball.** Der FC Vaduz trifft morgen Samstag um 19.30 Uhr im Stade de Genève auf den Servette FC. Servette ist mit einer Niederlage, zwei Unentschieden und einem Sieg in die Saison gestartet und befindet sich auf Platz neun, der FC Vaduz mit sieben Punkten auf Platz vier. Nach dem Last-Minute-Remis in Thun möchte das Team von Pierre Littbarski auch von Genf Punkte mit nach Hause nehmen.

## Silber für den Sarganser Sandro Greuter

**An der Ostschweizer Einzelmeisterschaft (Kleinkaliber) in Wil wurden die Titelkämpfe beim Dreistellungs- und Liegend-Match der Junioren ausgetragen. Der Sarganser Sandro Greuter holte dabei Silber.**

Von Bruno Wyss

**Schiessen.** – Der Dreistellungsmatch (20 Schuss Liegend, 20 Schuss Stehend und 20 Schuss Kniend) gestaltete sich wie erwartet als One-man-Show von Jan Hollenweger. Nach der Qualifikation mit den 60 Schuss wird dann der Final der besten acht mit 10 Schuss auf die Zehntelsscheibe Stehend ausgetragen. Mit einem Total von 569 Punkten führte die Qualifikation Hollenweger aus Bettwiesen an und gab diese Führung auch nach

dem Final nicht ab. Er gewann Gold mit einem Finalergebnis von 95,5 und einem Gesamttotal von 664,5.

Zweiter war nach der Qualifikation Alexander Kayed aus Wil mit einem Resultat von 549 Punkten. Er fiel aber im Final mit 89,1 Punkten und einem Gesamttotal von 638,1 auf den 3. Rang zurück. Dritter war Sandro Greuter aus Sargans, er machte einen Rang gut nach der Qualifikation mit 548 Punkten und behielt die Nerven mit einem Final von 93,6 und einem Gesamttotal von 641,6 Punkten gewann er die Silbermedaille.

Beim Liegendmatch behielt wiederum Jan Hollenweger nicht nur nach der Qualifikation (589), sondern auch nach dem Final (100,9) die Nase vorn und gewann mit 689,9 Punkten. Silber holte Claudia Graf aus Gossau und Bronze gewann Myriam Brühwiler ebenfalls aus Gossau.



**Berechtigte Freude:** Sandro Greuter holte Silber.

Bild Bruno Wyss